

Projektkurs Geschichte/Sozialwissenschaft

Thema

Europa erleben, erforschen, gestalten

Inhalt

Das Forschungsgebiet „Europa“ bietet eine große Vielfalt von aktuellen und interessanten Themen aus den Bereichen Politik, Geschichte, Wirtschaft und Gesellschaft. Im Folgenden finden Sie eine umfangreiche Auswahl möglicher Projektschwerpunkte:

Europa am Scheideweg? – Grundstrukturen, Entscheidungsprozesse und Zukunftsperspektiven der EU

- ▶ Bürgernahe Institutionen? – Partizipation in der EU / Demokratiedefizit in der EU? – Die zentralen Institutionen der EU im politischen Entscheidungsprozess
- ▶ Effizient oder umständlich? Der Gesetzgebungsprozess in der EU
- ▶ Je größer die EU, desto weniger geeint? – Chancen und Probleme einer erweiterten Europäischen Union
- ▶ Vereinigte Staaten von Europa oder Bund souveräner Nationalstaaten? – Perspektiven einer vertieften Europäischen Union / Europas Zukunft – Untergang oder Aufstieg zur Weltmacht?

Die gemeinsame Währung – ein unverzichtbarer Bestandteil des europäischen Integrationsprojektes oder Gefahr für die wirtschaftliche und politische Stabilität in Europa?

- ▶ Hat die Europäische Währungsunion einen Konstruktionsfehler? – Die Einführung einer gemeinsamen europäischen Währung (Zielsetzung, Konstruktion und Regelungen)
- ▶ Die Entwicklung der Währungsunion 1999 bis 2008 – eine Erfolgsgeschichte?
- ▶ Der Euro – eine der größten wirtschaftspolitischen Fehlentscheidungen des vergangenen Jahrhunderts? (Bilanz und Reformansätze)
- ▶ Die europäische Staatsschuldenkrise – eine Zeitbombe für die Währungsunion? (Ursachen und Entwicklung der Krise)
- ▶ Supermacht EZB? – Die Europäische Zentralbank als zentraler Akteur in der europäischen Staatsschuldenkrise
- ▶ Kann die Stabilität des Euro gesichert werden? – Die Geldpolitik der Europäischen Zentralbank
- ▶ Stabilitätspakt, Fiskalpakt, Schuldenbremse – Lösungen für das Problem der Staatsverschuldung? / Weitere (alternative) Bewältigungsinstrumente (ESM, „Bankenunion“, Anleihekäufe durch die EZB, Eurobonds)

Inhalt

Der europäische Binnenmarkt – Erfolgsmodell oder Auseinanderdriften der wirtschaftlichen Entwicklung zwischen den einzelnen Regionen in der EU?

- ▶ Chance oder Risiko für die Bürger? – Grundlagen, Gestaltung und Herausforderungen des europäischen Binnenmarktes
- ▶ Der EU-Binnenmarkt – Wohlstand für alle? / Der EU-Binnenmarkt – Angleichung des Preisniveaus? / Der EU-Binnenmarkt – Arbeit für alle!? Personenfreizügigkeit – wächst der „Sozialtourismus“? (Wirkungen des EU-Binnenmarktes)
- ▶ Vereinheitlichung der Studien- und Berufsabschlüsse in der EU – Verbesserung der Jobchancen für junge Arbeitnehmer?

Quo vadis, Europa? – Politik- und Problemfelder der Europäischen Union

- ▶ Erdogans Türkei auf dem Weg in die Autokratie – sollen die EU-Beitrittsverhandlungen mit der Türkei gestoppt werden?
- ▶ Weiter so, stärkere Zusammenarbeit oder getrenntere Wege? – Die Zukunft der EU nach dem „Brexit“
- ▶ „Gelobtes Land“ oder „Festung Europa“? – Migration und Asyl
- ▶ Die EU als internationaler Akteur – mit einer Stimme? (Die EU-Außenpolitik)
- ▶ Strebt die Trump-Regierung den Zerfall der EU an? – Die transatlantischen Beziehungen nach der Wahl Trumps zum US-Präsidenten
- ▶ Der zunehmende Rechtspopulismus in Europa – eine Gefahr für die EU?

Die Europäische Union – ein Weg zu dauerhaftem Frieden in Europa? (Meilensteine der europäischen Integration / Etappen der europäischen Geschichte von der Antike bis zur Gegenwart)

- ▶ Das antike Griechenland – sind weite Teile Europas von der antiken Kultur Griechenlands geprägt?
- ▶ Das Römische Reich – die erste historische Einigung weiter Teile des europäischen Kontinents? / Der römische Bürger – ein Europäer?
- ▶ Die Christenheit – ein neues Europa?
- ▶ Europa entfernt sich vom Orient und spaltet sich – das lateinische und das griechische Europa
- ▶ Die „Barbaren“ – die Gründer des Europas der Nationen?
- ▶ Karl der Große – der erste Europäer?
- ▶ Deutschland und Frankreich – Partner oder Feinde?
- ▶ Das Mittelalter – eine entscheidende Phase für die Bildung Europas?
- ▶ Begründen Schweizer Bergbewohner die Demokratie in Europa? (Die Gründung der Eidgenossenschaft 1291)
- ▶ Europa erblüht – Renaissance und Humanismus
- ▶ Europa teilt sich erneut – Katholiken und Protestanten
- ▶ „Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit“ – Die Französische Revolution bewegt Europa
- ▶ Napoleon – ein missglückter Versuch, Europa zu einigen
- ▶ Europas Völker und Nationen entdecken ihre Identität – Der Ausbruch des Nationalismus in Europa im 19. Jahrhundert
- ▶ Europa zerfleischt sich selbst – der Erste und Zweite Weltkrieg
- ▶ Aus der Geschichte lernen? – Grundlegende Motive, Stationen und Dimensionen der europäischen Integration nach dem Zweiten Weltkrieg

Anbindung an die besondere Eigenprägung der Loburg

Die Zukunft unserer Schülerinnen und Schüler ist nur in einem demokratischen und freiheitlichen Europa gewährleistet. Das Leitbild für die katholischen Schulen im Bistum Münster geht auch auf diesen Aspekt explizit ein. In Kapitel 1 (Aufmerksamkeit für die Zeichen der Zeit – „Aggiornamento“) heißt es: *„Der Beginn des 21. Jahrhunderts macht für immer mehr Menschen erfahrbar, gekennzeichnet durch das Schlagwort ‚Globalisierung‘, dass die Welt zusammenrückt. [...] Katholische Schulen werden ihrem Anteil an der Sendung der Kirche nur gerecht, wenn sie diese „Zeichen der Zeit“ erkennen. Die [politischen, ökonomischen und sozialen Auswirkungen der Globalisierung] sind daher als Herausforderungen aufzufassen, denen sich das Bistum Münster mit seinen katholischen Schulen stellt. Hierbei kommt den katholischen Schulen in besonderer Weise der Auftrag zu, sich für die schwächeren und benachteiligten Glieder der Gesellschaft einzusetzen.“*

Ein weiterer Aspekt ist das Selbstverständnis unserer Schule als „Internationale Gemeinschaft“, das einen großen Raum in unserem Schulprogramm einnimmt. So heißt es auf Seite 25: *„Aus dem Begriff ‚katholisch‘ [lässt] sich nicht nur [...] eine ganzheitliche Erziehung zu Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung ableiten, sondern auch pädagogische Überlegungen zu einer weltoffenen Schule, die ganz bewusst Kontakte zu ausländischen Schülerinnen und Schülern, zu Partnerschulen im Ausland sucht. Diese Weltoffenheit wird noch zusätzlich gefördert durch gesellschaftliche Entwicklungen, durch das Zusammenwachsen von Völkern und Nationen, die unausweichlich eine Schule vor die Aufgabe stellen, ihre Schülerinnen und Schüler auf das Kennenlernen fremder Kulturen, auf das Zusammenleben mit anderen Nationalitäten und Mentalitäten vorzubereiten.“* Dazu kann unser Projektthema einen guten und wichtigen Beitrag liefern.

Auch für die Certi-Lingua-Absolventen unserer Schule kann dieser Projektkurs ein wichtiger Baustein sein.

Methoden und besondere Unterrichtsveranstaltungen

Neben Unterrichtsmethoden, die auch aus dem normalen Schulunterricht bekannt sind, will dieser Projektkurs auch außerschulische Lernorte und Veranstaltungen in den Vordergrund stellen, die sonst eher eine untergeordnete Rolle spielen: So soll die Teilnahme an einer Tagung zum Thema (z.B. im Franz Hitze Haus oder in der Konrad Adenauer Stiftung) ermöglicht werden. Darüber hinaus wird auch die Teilnahme an einem Schülerwettbewerb zum Thema Europa (z.B. Bundeszentrale für politische Bildung oder die Europäische Zentralbank) oder auch eine mehrtägige Studienfahrt mit der Europäischen Akademie nach Brüssel (Osterferien) angestrebt.

Die Schüler sollen ihren Arbeitsprozess weitgehend selbstständig planen und gestalten.

Das eigenständige, anwendungs- und teamorientierte Arbeiten der Schüler soll somit besonders gefördert werden.

Ziele (Bewertung und Präsentation der Projektergebnisse)

Es wird im Verlauf des Projektkurses von jedem Schüler ein eigenständiges Produkt (z.B. eine Projektarbeit) angefertigt. Die Erstellung kann selbstverständlich auch in Partner- oder Teamarbeit erfolgen, wobei aber klar die einzelnen Bestandteile der Arbeit den jeweiligen Verfassern zugeordnet werden können. Eine abschließende Präsentation des Produktes (z.B. in Form einer Power-Point-Präsentation) schließt den Projektkurs ab.